

## Beinstampfi (Alte Knochenmühle)

Nesslau



Kontakt Informationen  
Lukas Heim  
Ebenhalde 16  
9650 Nesslau  
Tel. +41 (0)71 994 27 39

Besuchen Sie mit Ihrer Schulklasse, Ihren Vereinskollegen, Ihren Seminarteilnehmern die Beinstampfi und lassen Sie sich vor Augen führen, wie die Bauern früher ihren Bodendünger produzierten.

Im Jahre 1850 wurde im Ijental, bei Nesslau durch den innovativen Bürger Michael Schmid eine Beinstampfi gebaut. Die Bauern der Umgebung suchten diese Knochenstampfe auf, um ihre gesammelten und auf Räten mitgebrachten Knochen zu Knochenmehl stampfen zu lassen. Die Tierknochen wurden zuerst in Wasser ausgekocht und getrocknet. In der Knochenstampfi wurden sie solange zerschlagen, bis nur noch ein körniges Knochenmehl übrig blieb. Das Knochenmehl diente den Bauern auf dem Feld nebst Gülle und Mist als Dünger. Im Jahr 1900 wurde in der mit Wasserkraft angetriebenen Beinstampfi an einem 15 Stunden-Arbeitstag 50 kg Knochenmehl produziert, zum Preis von 50 Rappen pro Kilogramm und notabene einem Tageslohn von 2 Franken für die Arbeitenden!

Die Beinstampfi ist auch heute noch in Privatbesitz, aber dank dem Engagement des Lehrers Lukas Heim, der die Beinstampfi in mühevoller Kleinarbeit wieder restauriert und betriebsfähig gemacht hat, haben Sie die Möglichkeit ein Stück Geschichte hautnah zu erleben!

### InfoBox

Standort	Nesslau
Material	Prospekt Fr. 2.--
Öffnungszeiten	Lukas Heim, Ebenhalde 16, 9650 Nesslau, Tel. +41 (0)71 994 27 39. Für Gruppen ab 10 Personen / freiwilliger Unkostenbeitrag